

Kreis Steinfurt

S 222

1338 März 24 [des dinedaghes vor unser Vrowen daghe in der vastene]. [173 222

Hirric und Frederic brodere gheheten Ey verkaufen ihr vry dorflachtich eeghen gut, den hoef tho Holwinch, Kspl. Pare bi den dorpe, dem Commendurre und den Brüdern von St. Johannis Orden zu Stenworde sijn bezahlte 180 Mark müntst. Pfennige und versprechen dafür Währschaft „als eyn recht is in den stichte van Münster boven und beneden.“ Zu Bürgen dafür setzen sie heren Hermanne van Münster, Hermanne, sinen sone, heren Hirric den Wulf, Hermanne, sinen broder (nach der Umschrift des Siegels Hermannus dictus Wlf de Ludinchusen), und heren Hirric den Drosten, die sich verpflichten, im Falle einer Aufsechtung dieses Verkaufes auf geschehene Mahnung nach Stiftsrecht in Münster zum Einlager in einer Herberge einzureiten und dort zu bleiben, bis die Verkäufer das Gut ledig und los gemacht haben. Stirbt einer der Bürgen, so haben die andern „hynnen einer mant“ bei Strafe des Einlagers in Münster einen Ersatzmann zu stellen. Beide Verkäufer und die fünf Bürgen besiegeln den Vertrag. Zeugen: Ludolf, Herr zu Stenworde, here Baldwin, sin broder, Ghodeke van Recghede, Johan Maleman, Herman van Sendene und Lodewich Clunhart.

Orig. 7 Siegel. VIII. Kap. II. 1. b. 16. Nr. 4. b.